

Protokoll:

Zu diesem Punkt begrüßt Herr BG. Flöck Herrn Czielinski.

Herr Biebricher bittet möglichst frühzeitig über die neue Bewirtschaftungsform des Parkplatzes zu informieren. Eine stufenweise Umsetzung des Park & Ride Modells lässt sich nach Aussage von Herrn Czielinski nicht realisieren. Ausschussmitglied Kühnental führt aus, dass die Freie Wähler Fraktion das geplante Park & Ride System als Instrumentarium zur Reduktion des Individualverkehrs als ungeeignet ansieht. Der Standort des Park & Ride Parkplatzes sei ebenfalls nicht geeignet.

Ausschussmitglied Kurz bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Standort der Wertstoffbehälter weiter bestehen bleiben kann, oder ob die Wertstoffbehälter umgesetzt werden müssen. Außerdem bittet er zu überprüfen, ob die Nutzung als Park & Ride Parkplatz mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes vereinbar ist. 61 Herr Hastenteufel erklärt, dass die Verwaltung den Park & Ride Platz mit den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes für vereinbar hält. RM Schupp hält den geplanten Standort des Park & Ride Platzes ebenfalls für ungeeignet. Das Ziel, den Individualverkehr zu reduzieren, sei durch die Ausweisung eines Park & Ride Platzes am vorgesehenen Standort nicht oder nur bedingt zu erreichen. Er bittet die Verwaltung ein Gesamtkonzept für Park & Ride Anlagen zu entwickeln. Ausschussmitglied Lüttdge-Thomas bittet vor der Inbetriebnahme des Park & Ride Platzes, die bestehende Beschilderung zu optimieren bzw. zu ergänzen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität stimmt der Vorlage mehrheitlich mit 13 Ja-Stimmen, 2-Gegenstimmen und 2 Stimmenthaltungen zu.